



**Clemens Baumgärtner**  
Referent für Arbeit und  
Wirtschaft

An das Direktorium  
Zentrale Angelegenheiten  
D-I-ZV

Datum  
03.09.2019

### **Pflegeschwerpunkt bei der Stadtverwaltung**

Antrag Nr. 14-20 / A 05632 von der BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 12.07.2019,  
eingegangen am 12.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des RAW zum o. g. Stadtratsantrag, der federführend durch das Direktorium bearbeitet wird.

Das Thema Pflege stellt zweifellos eine wichtige kommunalpolitische Herausforderung für die Stadt München dar. Vielfältiger Handlungsbedarf besteht insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung, und zwar v.a. hinsichtlich der chronisch knappen Kapazitäten zur pflegerischen Versorgung durch Laien bzw. Angehörige und durch qualifiziertes Pflegepersonal. Damit einher gehen Anforderungen an eine nachhaltige Nachwuchssicherung mithilfe geeigneter Ausbildungsangebote sowie die notwendige Erhöhung der Attraktivität von Pflegeberufen u. a. durch verbesserte Arbeitsbedingungen oder die Förderung eines modernisierten Pflegeumfelds, das zeitgemäße Technikunterstützung für Pflegenden und Patienten unter Berücksichtigung ethisch und sozial ausgewogener Gestaltungskriterien bietet. Die hier nur angedeutete Breite und Vielschichtigkeit des Pflege-themas macht deutlich, wie wichtig eine multidisziplinäre und zugleich gut koordinierte Begleitung durch die Stadtverwaltung ist. Als entsprechend notwendig und sinnvoll können die Aufgabenverteilung auf vier verschiedene Referate sowie die bereits etablierten bi- und multilateralen Austauschformate, wie z. B. die am Sozialreferat und am Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) angesiedelten ‚Runden Tische‘, bezeichnet werden. Dabei liegt der Schwerpunkt des Sozialreferats auf der Alten- und Langzeitpflege, das RGU hat die Kranken- und Kinderkrankenpflege im Fokus und das Referat für Bildung und Sport (RBS) nimmt die schulischen Angebote zur Pflegequalifizierung und speziell die Berufsfachschulen in den Blick. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) schließlich geht seine beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Querschnittsaufgaben im Themenfeld Pflege v. a. aus den zwei Kernperspektiven der Fachkräftesicherung und der Digitalisierung in der Pflege an.

Die unterschiedlichen spezifischen Kompetenzen der beteiligten Referate decken die Komplexität des Themas Pflege u.E. nachvollziehbar und in der nötigen fachlichen Tiefe ab. Je nach inhaltlicher Ausrichtung und Dynamik der o.g. Herausforderungen können komplementäre Kooperationen, referatsübergreifend und problemadäquat gebildet werden. Bei einer wie im Antrag geforderten Zentralisierung der Zuständigkeit, z.B. im Rahmen eines neu zu gründenden Pflegereferats, droht das weitgefächerte Spektrum pflegerelevanter Themen dagegen zu einseitig angegangen zu werden. Zudem wäre der bürokratische und finanzielle Aufwand beträchtlich, den die Etablierung eines einheitlich organisierten Pflegeschwerpunkts innerhalb der bestehenden Verwaltungsstrukturen der Stadt München bedeuten würde. Das RAW befürwortet aus den genannten Gründen keine Zusammenführung der Referatszuständigkeiten für den Themenkomplex Pflege.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

